

Flurneuordnung

Action am Groggensee

Zum wiederholten Mal hat Mitte Juli die Gemeinsame Dienststelle Flurneuordnung zur Aktionswoche „Geodäsie“ an den Ehingen Groggensee eingeladen. Beteiligt waren dieses Mal sechs Klassen von



Simon Kappeler erklärt die Kontrollmessung mit dem Tachymeter

Gemeinschaftsschule bis Gymnasium. Mit unterschiedlichen Aufgaben wurde den Schülerinnen und Schülern die Welt der Geodäsie – insbesondere die Flurneuordnung – nähergebracht. So wurde bei der „Trigonometrischen Höhenübertragung“ beispielsweise Mathematik praktisch angewandt: Mithilfe eines Maßstabes und der Bestimmung von Winkeln wurde die Höhe des Löwen-Denkmal im Groggensee-Park bestimmt. Mit modernen Messgeräten (siehe Bild) wurde schließlich überprüft, ob richtig gerechnet wurde. Die Aktionswoche Geodäsie ist eine Veranstaltung, bei der in ganz Baden-Württemberg viele unterschiedliche Berufe im Bereich der Vermessung vorgestellt werden.

Flurneuordnungsverfahren im Alb-Donau-Kreis

Verfahrensname	Anordn.	Fläche [ha]	Teilnehmer
Dornstadt-Bollingen (DB/A8)	2008	1.051	200
Dornst.-Scharenstetten (DB/A8)	2008	804	131
Dornst.-Temmenhausen (DB/A8)	2008	623	87
Dornstadt-Tomerdingen (DB/A8)	2008	1.319	231
Ehingen-Kirchen (Deppenh.)	2006	376	94
Ehingen-Frankenhofen	2013	984	182
Emeringen (Stampfenwiese)	2020	3	9
Erbach-Donaur./Ersingen (B 311)	2016	764	341
Erbach-Dellmensingen (B 311)	2016	810	150
Laichingen-Machtolsheim (DB/A8)	2008	143	53
Merklingen (L 1230/DB/A 8)	1997	1.812	273
Nellingen (DB/A 8)	2008	998	116
Staig-Steinberg (Weihung)	2011	367	129
Summe 13 Verfahren:		10.054	1.996

Spatenstich in Ehingen-Frankenhofen

Ein Jahrhundertereignis – so betitelte Frankenhofens Ortsvorsteherin Jutta Uhl den Spatenstich Anfang August 2023 im Flurneuordnungsverfahren Ehingen-Frankenhofen. Bei strömenden Regen kamen hochkarätige Ehrengäste, wie Minister Peter Hauk, Landrat Heiner Scheffold und Ehingens Oberbürgermeister Alexander Baumann sowie zahlreiche Besucherinnen und Besucher zum Spatenstich nach Frankenhofen. Landrat Scheffold lobte den Lückenschluss im Radwegenetz auf der Schwäbischen Alb, der ebenfalls im Flurneuordnungsverfahren umgesetzt wird. Minister Hauk betonte die Bedeutung der ländlichen Regionen für die Bevölkerung in Baden-Württemberg.

Ein großer Teil der Kosten wird durch Fördermittel gedeckt: Rund 80 Prozent – etwa 2,6 Millionen Euro – übernehmen Bund und Land. Die restlichen rund 900.000 Euro werden, abzüglich

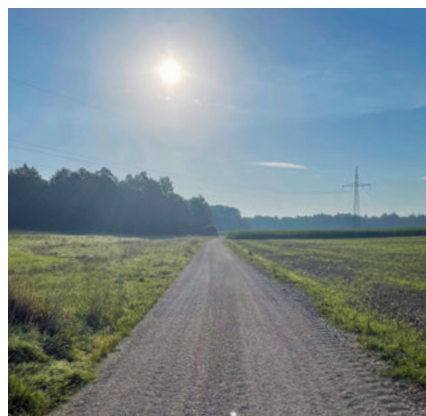
einer Entlastung über 100.000 Euro der Städte Ehingen (88.000 Euro) und Schelklingen (12.000 Euro) von der Teilnehmergeinschaft des Flurneuordnungsverfahrens bezahlt.



Spatenstich in Ehingen-Frankenhofen mit Minister Peter Hauk (Fünfter von rechts), Landrat Heiner Scheffold (Sechster von rechts) und Oberbürgermeister Alexander Baumann (Fünfter von links) und weiteren Verantwortlichen aus Flurneuordnung und Politik (Foto: Landratsamt Alb-Donau-Kreis / Katrin Frauenlob)

Flurbereinigung Staig-Steinberg (Weihung)

Ursprünglich wurde die Flurneuordnung Staig wegen der Renaturierung eines Teilstücks der Weihung angeordnet. Aus diesem eher singulären Ziel hat sich mittlerweile eine Gesamtkonzeption entwickelt, in der neben der Landwirtschaft unter anderem auch der Hochwasser- und Starkregenschutz, der Biber und die Radwegekonzeption wichtige Rollen spielen. Durch und mit der Flurneuordnung konnten die verschiedenen Interessen erfolgreich ausgeglichen und eine hohe Zustimmung erreicht werden. Für rund zwei Millionen Euro wurden



Oben: Drohnenaufnahme der Weihungsrenaturierung (Foto: Landratsamt Alb-Donau-Kreis)
Links: Alter und neuer Weg im Gewinn „Schleich“ in Staig (Fotos: Landratsamt Alb-Donau-Kreis)

Auszug: Maßnahmen und Projekte innerhalb des Verfahrens

die 2020 genehmigten Maßnahmen gebaut und umgesetzt und 2023 schließlich zum Abschluss gebracht. Die hergestellten Anlagen gingen im August 2023 in den Besitz und Nutzung der Gemeinden Staig, Illerkirchberg und Illerrieden über. Der Alb-Donau-Kreis ist in diesem Projekt mehrfach vertreten: Er ist Sitz der unteren Flurneuordnungsbehörde, zudem wurde im Rahmen des Ausbaus ein längeres Stück Radweg fertiggestellt. Im Anschluss an den Ausbau erfolgt die zweite Phase „Bodenordnung“.

Maßnahme/Projekt	Herstellung durch Flurbereinigung	Bodenordnung d. Flurbereinigung
Renaturierung der Weihung durch die Gemeinde		•
weitere Flächen entlang der Weihung (z.B. an Forst)		•
Wege	•	•
Radweg	•	•
Verbesserung von sekundären Gräben und Gewässer	•	•
Anpassung an Starkregen	•	•
Strukturverbesserung der Landwirtschaft	•	•
Naturschutz- und Ausgleichsmaßnahmen	•	•
Energiewende (Fotovoltaik)		•
Gewässerrandstreifen		•
Unterstützung der Gemeinde z.B. bei Flächentausch (Baugebiet)		•